

Saale-Beitung.

Sechszehnter Jahrgang.

Redaktion und Druck-Verlagsgesellschaft...

Ercheimtag wochentlich, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Druck-Verlagsgesellschaft...

Bezugspreis... Die Halle vierzehntel des... 2,50 M. durch die Post...

Nr. 562.

Halle, Montag, den 1. Dezember

1913.

Zabern.

Nichts Neues vom Kriegsschauplatz in Zabern? In Zabern ist alles ruhig bis auf das Militär und die Straßengänge...

Seute ruhig würde ein solcher Bericht nicht mehr kommen, da in Zabern alle Zivilpersonen, die noch den Mund aufmachen dürfen...

Dah unter den Verhafteten sich Landgerichtspräsident, Räte, Rechtsanwältin und sogar ein Staatsanwalt befand...

Die Affäre Fortner tritt jetzt ganz in den Hintergrund; was der kleine Untermajor gerade ab getan, ist die Entgeltung eines einzelnen...

Die Vorgänge am Freitag in Zabern haben in der gesamten Presse und in der Bevölkerung Etsch-Verdringens eine kaum zu beschreibende Aufregung hervorgerufen...

Ueber den Verlauf des Sonntags wird aus Zabern berichtet, daß trotz eines großen Verkehrs in der Stadt keinerlei Ausföhrungen vorgenommen sind...

Feuilleton.

Karl Hauptmann in Halle.

Halle, 30. November.

Am Sonnabend haben wir einen ganz großen Abend erlebt, einen von den machtvollsten, aufwühlendsten, für die man nach Ausdrücken sucht und für deren Schilderung einem die regensten und die trübsaligsten Worte zu sein find...

Karl Hauptmanns Wert ist eben nicht eine machtvoll

Befehl eines Leutnants wurde gegen 4 Uhr ein Mann aus Ottersweiler von einer Patrouille verhaftet, weil ein Offizier von ihm angerempelt worden war...

Je mehr Einzelheiten über die Zaberner Ereignisse bekannt werden, desto größer wird hier die Erregung. Den ganzen Tag über warteten zahlreiche Personen vor der Kaserne auf ihre inhaftierten Angehörigen...

Patrouillen.

Die eine wird geführt von Leutnant v. Fortner, so daß es den Anschein hat, als solle eine neue Affäre provoziert werden. Als Oberst Reutter Sonnabend aus der Kaserne vorbedrirt, sprach — so wird erzählt — eine Frau ihn an: Geben Sie meinen Sohn heraus, ich brauche ihn zum arbeiten!

Wenden Sie sich an das Gericht!

Wegen Nichtbehandlung durch das Militär mußten mehrere Personen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Ueber die Verhaftungen vom Freitag werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Im Schloß hatte man schon 14 uhr bereits 2 Maschinengewehre stehen. Der „Anzeiger“ schildert die

Verhaftungen der Richter.

folgendermaßen: Die Richter und der Staatsanwalt gingen die Straße hinunter. Zuerst standen sie auf dem Kirchplatz und schauten dem Treiben der Soldaten zu. „Das ist unehrlich!“ sagte Staatsanwalt Dr. Kleinböhmner. Er trat auf den Offizier zu, der die nächste Abtheilung führte...

Ein Verhafteter des „B. T.“ hatte eine Unterredung mit dem verhafteten gewesenen

Landgerichtsrat Kalksch,

der den Vorfall seiner Verhaftung als Schildert: „Wir kamen, fünf Juristen, aus der Stung, als Soldaten den Weg sperrten. Im Dunkel sah ich, wie Leutnant v. Fortner, der nicht in Dunkelstimmung war, sich an einen Jungen setzte und ihn abführte...

auffiegender Dintz zu Höbe. Es ist ein mühsames Ringen um die Verwirklichung der Menschheit, ein Wert, das nicht nur der Literatur angehört, das nach gemeinsamen Zielen mit Denkern, Pöphologen und Naturforschern, nach Erkenntnis, strebt. Heute hat Karl Hauptmann die Ueberzeugung gewonnen, daß kein Sehen und Suchen nur auf der Dichtung beruhen darf...

Einschreiten nur beim Belagerungszustand möglich ist, oder wenn die Zivilverwaltung militärische Hilfe requiriert. Bis machte darum einen Offizier auf das ungeschickliche Verhalten aufmerksam. Wüßlich tauchte Leutnant Schadt mit einer Patrouille auf und ließ mich verhaften. Staatsanwalt Dr. Kleinböhmner intervenierte, darauf wurde auch er verhaftet...

Die Zivilbehörde scheint die Flagel wieder in die Hand genommen zu haben, nachdem Freitag

unumhüßrte Militärbehörden

bekand. Der Gemeinbediener ruft in den Straßen eine Mahnung an die Bevölkerung aus, ruhig zu sein, Inflammungen zu vermeiden und möglichst im Hause zu bleiben. Das Militär wird anscheinend in den Kaserne zurückgehalten. Deffenkliche Anschläge im Sinne des Anrufes wurden erlassen. Von den 26 Verhafteten waren

18 nachtsüber im Keller eingesperrt.

Wie die Verhafteten untergebracht waren, erhellt am besten daraus, daß sie nicht einmal zur Verriichtung ihrer Notdurft herausgelassen wurden, sondern zu diesem Zwecke eine Ecke des Raumes benutzen mußten. Sonnabend Morgen wurden sie wie Verbrecher zwischen vier Bajonette eingesperrt auf das Amtsgesäß geführt und von dort nach ihrer Vernehmung sofort entlassen.

Entschüdigungsfragen.

Der Gemeinderat beriet über die Frage der Entschüdigung der Verhafteten. Seine Ansicht geht dahin, daß alle Verhafteten Anspruch auf Entschüdigung wegen der ungeschicktesten Verhaftung hätten. Hier dem Gemeinderat angehörige Rechtsanwältin erklärte sich bereit, kostenlos die Zivilklagen gegen den Oberst v. Reutter vertreten zu wollen.

Die „Kosische Zeitung“ gibt folgendes Bild:

Nach einer Aussage, die wir unter Verbehalten weitergeben, soll der zu Unterhandlungen mit dem Oberst v. Reutter herbeigeeilte Stellvertreter des Kreisdirektors, Regierungsamtman G o r h a n n, mit dem Erwidern, das Militär zurückzugeben, wenig Glück gehabt haben. Es soll dabei um militärischer Seite die Ueberzeugung gefaßt sein, man sei zum äußersten entschlossen, auch wenn es zum Untergange komme. Im übrigen besteht zwischen Zivil- und Militärbehörde kein Einvernehmen. Beide Dienststellen herzu auf ihre Weisungen. Die Kreisdirektion steht auf dem

nach viel knapper, das Bauernebild Julie, aber sie ist lebendig und bewegt, als lerne man sie durch einen dickflüssigen Roman kennen. Herzerlich ist die Liebe, die gesunde Liebe dieser beiden Menschen nicht motiviert. Hauptmanns Gestaltungsfunkt prunkt nicht. Aber trotz des scheinbaren Mangels an Motivierung wird niemals trefferlicher motiviert. Die Narrenwelt des „Evangelischen Johanne“ berührt den Dichter genau so stark wie die Welt aller seiner anderen Felder. In sie ein Leben ohne Logik, so ist sie doch erfüllt mit den stärksten Gefühlen. Und Schein ist alles. — Karl Hauptmann steht übrigens aus tieferer Seele heraus. Er ist der beste Interpret seiner eigenen Werte.

Das Milieu, das die literarische Abteilung der freien Studentenschaft geschaffen hatte, war das für den Vortrag denbar günstigste. Wohl hörte am Anfang der Värm ganz empfindlich, der neben und über dem Saal des „Goldenen Ring“ gemacht wurde, aber später hörte und sah man in dem dunklen, kleinen Raum nichts als den Dichter. Die Studentenschaft war jeder Klasse aus dem Wege gegangen und hatte daher naturgemäß ein verhältnismäßig kleines Auditorium gesammelt. Aber die wenigen Menschen waren von der Dichtung Karl Hauptmanns so ergriffen, wie sich der beste Dichter von seinen besten Lesern wünschen kann.

Martin Feuchtwanger.

Der lachende Chemann.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Edmund Eysler.

Halle, 1. Dezember.

Man würde der neuen Operette unrecht tun, wollte man sie schlechter und geistloser als all die Operetten finden, die sich in den letzten Jahren breit machen; man darf ihr aber nicht die Ehre antun, sie als reizvoll und charmant hinzunehmen. Denn ist sie es nicht, Sie gehört zu den Operetten, die mehr Achtung mit dem Gewissen als mit der Form haben. Diese Mühe flücht nicht gleichgültig durch alle Szenen, sie steht mitunter vertiefendstunde lang ganz und unterirdisch nur einzelne Couplets, Wasser und Quette. Sie hat den Kompanien des „Rubens Straubinger“ zum Schöpfer, Eysler hat sein bewährtes und einförmliches Fahrtwasser

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.

Heute Montag Premiere
Gastspiel der einigen unbeflecklichen
Dresden Victoria-Sänger
mit einem Bomben-Programm
Überrall anhaltender stürmischer Lacherfolg!!
Ausserdem der **Hans Elliot**
als unheimliche Bayrische Soldaten-Type
Sowie **Super Sensation-Gastspiel**
Direktor **Ernst Schumanns**

Original-Dressur-Potpourri
mit seinen Rasse-Pferden und -Hunden.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.

Heute Dienstag, den 2. Dezember er.

Programm-Wechsel.

Das mimische Schauspiel
„S. 1“



Asta Nielsen
in der Hauptrolle bleibt dem Programm vorbehalten.
Das übrige Programm ist neu.
Beginn der Vorführungen präzis 4 Uhr nachmittags.
Die Direktion.

Apollo-Theater.

Ab heute, Montag, den 1. Dezember: Gastspiel des
bisher in
berühmten **Berliner Thalia-Ensembles**
unter Leitung von **Albert Hübener**, **Rudolf**
per. Mitwirkung v. **Edwin**, **Edwin**
Wende! In Berlin, Leipzig u.
Südbere von An- **ausverkauften Häusern!**
führern vor **„Mag auch die Liebe weinen.“**

(„Die Altwörden“)
Schauspiel in 5 Akten - 7 Bildern - nach dem gleichnamigen
Roman von Fr. Lehne, bearbeitet von **Ernst Ritterdorf**.
Dienstag 8 Uhr. Donnerstag 8 Uhr. Freitag 8 Uhr.

Kunstgewerbe-Verein.

Montag, den 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
im „St. Nikolaus“, Nikolaistr.

Vortrag mit Lichtbildern
von Herrn Prof. Volbrun, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museum
in Meuseburg über:
„Edle und falsche Plastik im künstlerischen Dingen“.
Eintritt frei! Gäste willkommen!
Der Vorstand: G. Wolf.

Stadt-Theater

in Halle.
Dir.: Geh. Hofrat **N. Richards**,
Herrnrl 1181.

Dienstag, den 2. Dezbr. 1913:
86. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Motivität! Zum 2. Male:
Der lachende Ehemann.
Operette in 3 Akten von **Julius**
Strommer und **Alfred Grün-**
wald. Musik von **Edmund**
Eisler. Einstelllung: **Karl**
Stahlberg. Musical. Leitung:
Dr. Eugen **Walt**. Assistenz:
Karl Jordan.

Verloren:
Ottofar Bräutigam, **Duo** **Bettes**
Deloie, **I. Gattin** **Uffe** **v. Beer**
Lucinde **Emmu** **Hannan**
Graf **Selbst** **Alfred** **Braun**
Graf **Waldmann**, **Verlierer**
Arth **Gruselli**
Herr v. **Klein** **K. Strauß**
Helfer, **hellen** **Gattin**
Elisa, **hellen** **Waldmann**
Dans **Zeit**, **moderner**
Waler **Comille** **Hammes**
Dalla, **I. Frau** **Friede** **Selbun**
Andreas **Reibel** **G. Fies**
Robert **Wiedner** **G. Wathilbes**
Leutnant **Turkowski**
Karl **Schumann**
Dr. Holenrot, **Rechts-**
anwalt **Karl** **Stahlberg**
Reisehof **Mar** **Uffe**
Waldrian, **Karl** **Jordan**
Dienr **Dasar** **Wener**
1. Herr **Udwin** **Frier**

Der erste Akt spielt in der
Cottagevilla in der Feldens;
der zweite Akt auf dem Saal-
bühne Cottagers in Sommer;
der dritte Akt in der Kammer
des Dr. Holenrot.
Beliebungsänderung vorbehalten.
Nach d. l. u. 2. Akt längs **Paul**,
Kallendöffnung 7 Uhr,
Ant. 7 1/2. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Marktkirche.

Sonntag, den 7. Dezember 1913, abends 8 Uhr

Geistliches Konzert

Advents- u. Weihnachtsmusik.

Ausführende:
Fran **Prof. Dr. Wisterner** (Gesang), Herr **oand**, **germ.**
Oscar **Rebling** (Orgel), Herr **verstärkte** **Nachtsinger**
(Leitung: Herr **Chordirektor** **Klanert**).
Der Reinertrag gelangt zur Verwirklichung des Fonds für das
in Halle a. S. zu errichtende **Reichswaisenhau**,
Altmarkt 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk., Empore 1 Mk., Seiten-
schiff 50 Pf., Programm 10 Pf.
Eintrittskarten in den Hofmüllerschen Handlungen von
Heinrich **Hofmann** und **Reichold** **Koch**.
Mitglieder des Verbandes Halle-Thüringen der deutschen
Reichsfachschule, Studenten und Vereine erhalten Vor-
zugspreise Friedrichstrasse 12, hochparterre, bei **W. Usbek**.

Neu ausgestellt Gemälde

von

H. Best - F. M. Bredt - P. Bürck - B. Buttersack - G. von Canal
H. Enfield - Cl. Fränkel - F. Halberg - Krause - J. Harders
W. Hely - A. Lyongrün - E. Schönohen - V. Schramm
A. Splitgerber - J. van der Venne - A. Weise - J. Willroider
und anderen Meistern.

Tausch & Grosse

Ständige Kunstaustellung.

Hallsche Singakademie.

(Leitung: Kgl. Musikdirektor **Willy** **Wurfschmidt**.)
Montag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr
in den Thaliafestsälen

Quo vadis

dramatisches Oratorium für Soli, Chor und Orchester von
Felix **Nowowiejski**
(Erstaufführung!)
Mitwirkende: Sopran: **Konstanz** **Erin** **Immanuel-**
Berlin, Bariton: **Konstanz** **Ernst** **Reichert** **Halle**.
Bass: **Kammer** **Ernst** **Schwarz** **Halle**.
Orchester: **Die Kapelle** **des** **St. Pauli** **Orgels**.
Hornist: **a. d. Magasin** **von** **C. Rich** **Höfer**.
Blasinstrumente: **3** **2** **1** **50** **1** - **M.** **Textbuch** **40** **Pfg.**,
Musikbücher **50** **Pfg.** in der
Hofmusikalienhandlung **von** **Heinrich** **Nothan**.

Ortler

Kaiser-Panorama

Grosse Ulrichstrasse 4/5.
Oetztaler Alpen

Kaugesuche.

Ganze od. Teile käuflicher
Gebisse kauft
noch des Materials wegen
Flima **Gustav** **Horn**, **Cöln**, 1894.
Nur Mittwoch, d. 3. Dezbr. hier. **Hotel**
Stadt **Berlin**, **1. Z. 6**. Wir können
für das Material bzw. Metall eines
Zahn. noch bis **11.40** u. mehr vergüt.

Oeffentliche politische Versammlung.

Mittwoch, 3. Dezember er., abends 8 1/2 Uhr in Brunnenstr. 10
„Wellen“ (Vindensstraße)

Religion als Kulturmacht

(unter Berücksichtigung der Kirchengestaltung)

Referent: Herr Landtagsabgeordneter **Pastor**
Graue - Berlin

Zu dieser Versammlung mit anschließender freier Aussprache laden
Frauen und Männer ein.
Der Vorstand: **fortschr. Volkspartei** für Halle a. S.

Palast-Automat, Sr. Ulrich-

strasse 54.
Angenehmer Aufenthalt
bei vorzüglichen Erfrischungen.

Duca-Konzert

im Ritter-Saal,
Leipzigerstr. 78, 1.
Dienstag, den 2. Dezember,
nachmittags 6 Uhr,
verbunden mit der Vorführung des
Autopianos,
besten Kunstspielpiano der Neuzeit.
Interessenten und Freunden guter Musik werden
Eintrittskarten gern kostenlos verabreicht.

Rühl,

Poststr. 11,
gegenüber d. Kaiserdenkmal
empfiehlt
reiche Auswahl in
Weihnachtsgeschenken.

Die Volksfischen

besuchen sich:
1. **Brandstörche** Nr. 31,
11. **Wasser** (im roten Baum),
Zweites: werden vorabrecht von
11-12 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pf.,
1 halbe Portion zu 15 Pf.,
Werden zu ganzen und halben
Portionen, welche an beliebigen
Lagen in beiden Räumen verwendet
werden können, sind zu haben bei
 Herrn Kaufmann **Paul** **Runk**
vormals **Otto** **Hille**, **Geilstr.** **68**
und bei **Herrn Kaufmann** **Ludwig**
Barth, **Geilstr.** **90**. Stüb-
des **Verkaufes** **Büro**.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Im „Gang Verinshaus“ (Kronprinzenstr.) Nr. 16
findet am Dienstag, den 2. Dezember und Mittwoch, den 3.
3. Dezember, von vormittags 10 Uhr bis abends 6 Uhr unter

Weihnachtsbasar

statt zum Besten der Armen und Kranken in der Pflege unseres
Vaterlandes.
Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche,
preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der
ein Gutes thun möchte, ist willkommen. Bei Freischaltungen
aller Art ist reichlich Gelegenheit.
Wir bitten um freundliche Mittheile bei unserer Arbeit und
nehmen kleine und große Gaben gern entgegen.
Herrn **Oberbürgermeister** **Dr. Ritsch**, **Frau** **Scheidt** **A. Hiedel**,
Frau **Oberbürger** **Schmidt**, **Frau** **Kommersierat** **Wörster**,
Frau **Bartke** **K. Gieseler**, **Frau** **Bartke** **Schumann**,
Frau **Scheidt** **Wagner**, **Frau** **Forrer** **Fach**,
Frau **Pastor** **Grünke**, **Frl.** **Dr. Doppe**, **Frl.** **S. Wiedemann**,
Frl. **Müller**, **Frl.** **Hilde**, **Frl.** **Dr. Wanne**,
Frau **Superintendent** **Wächter**, **Frl.** **G.** **u.** **H. Weise**.

Oeffentlicher Vortrag.

Wie muß deutsche Welt-

politik aussehen?

Über dieses Thema spricht am Dienstag, den 2. Dez., abds. 8 1/2 Uhr,
im **Reinhardtshaus** Herr **Schiffel**

Paul

Rohrbach.
Es ladet hierzu ein:
Der Verein **Deutscher** **Studenten**.

Orthopädische Apparate,

künstliche Glieder usw.
werden in feinstmöglicher, vorzüglicher Aus-
führung und in genauer Anlehnung an die
Wünsche der Aerzte geliefert. Garantie für
beste Arbeit und guten Passen.
Reparaturen sorgfältig und schnell.

E. Kertzscher,
Bandagen,
untere Leipzigerstrasse 26
(nicht Ecke Poststrasse)
und Grosse Ulrichstrasse 68
(gegenüber Arnold & Trolitzsch).




Ritter

Pianofabrik, Halle a. S.
Preisgekrönte Weltmarke

Flügel-Pianos

Kauf • Tausch • Miete
Größte Auswahl - Kulanteste Bedingungen

Pelzwaren

in allen Pelzarten kaufen Sie
vorteilhaft beim Fachmann

Alfred Weise,

Rannischestr. 1,
früher Jakobstrasse 4.
Sehr billige Preise.
Reparaturen. Umarbeiten.

Panzer-Kassenschranke

Feuer-, Einbruch-, Brandversicherer
Bücherschränke
für Banken, Fabriken, Geschäfte u. Private fertigt, jed. Gross-
stücks Lager vorrätig.

W. Malchow, Halle a. S., Karlstr. 24.